



# Liebe Mitglieder,

## Immer gibt es Veränderung. Dennoch bleiben wir, was wir sind!

Das Jahr 2020 startet mit **personellen Veränderungen** beim Freie Wähler Landesverband Baden-Württemberg und bei unserer Partnereinrichtung, dem Bildungswerk für Kommunalpolitik Baden-Württemberg. Das Jahr 2020 bringt auch mit **organisatorischen Veränderungen** beim Freie Wähler Landesverband. Erstmals erhalten die vier Arbeitsgemeinschaften Jugend, Frauen, Große Städte und Social Media eigene Haushaltsmittel, die sie für Aktionen, Referenten oder Programme verwenden können.

## Was ist wichtig im Rundschreiben Nr. 1 vom 28.02.2020

- Geschäftsstellenleiterin Frau Christina Günther** beendet ihre Arbeit für den Freie Wähler Landesverband Baden-Württemberg und beim Bildungswerk für Kommunalpolitik Baden-Württemberg Ende Februar 2020. Für viele Mitglieder war sie in den letzten 10 Jahren das Gesicht der Freien Wähler in der Geschäftsstelle in der Alten Weinsteige 48 in Stuttgart. Wir sagen an dieser Stelle herzlichen Dank für ihre wichtige und wertvolle Arbeit und wünschen ihr auf ihrem weiteren Lebensweg alles Gute. **Als Nachfolger** konnte der Vorstand des Bildungswerkes **Herrn Jürgen Brucker** gewinnen. Er wird sich in der nächsten Ausgabe des Rundschreibens unseren Mitgliedern vorstellen.
- Bildungswerks-Vorsitzender RA Dietmar Parchem** hat seine Tätigkeit bereits im Dezember 2019 aus gesundheitlichen Gründen aufgegeben. Rund 30 Jahre hat er beim Bildungswerk für Kommunalpolitik Baden-Württemberg e. V. als 1. Vorsitzender Verantwortung getragen und die Bildungseinrichtung durch die kommunalpolitischen Strömungen, Themen und Fragestellungen manövriert. Auch ihm sagen wir an dieser Stelle ganz herzlichen Dank für diese Arbeit.
- Werner Greule, Landesvorstand Protokoll** und 1. Vorsitzender der Freien Wähler in Calw hat aus familiären Gründen sein Landesvorstandsamt aufgeben müssen. Die Zeit für's Ehrenamt müssen sich pflegende Angehörige immer öfters „aus den Rippen schneiden“. Auch ihm möchten wir für seine Arbeit im Landesvorstand herzlich danken.
- Trotz Veränderungen freuen wir uns auf den **Freie Wähler Tag 2020** im Konstanzer Konzil **mit Bundestagspräsident Dr. Wolfgang Schäuble, dem EnBW Chef Dr. Frank Mastiaux und einer Reihe von Kommunalpolitikern**, die ihre Positionen zum Klimawandel vortragen werden.
- Und **wir mischen uns weiter ein, fordern** Veränderung beim Wahlrecht, **prangern** Einzelinteressen und Zersplitterung in den Gemeinderäten an und **grenzen uns klar ab** von den Interessen der Freie Wähler Partei, die auch jetzt vor der Landtagswahl im Jahr 2021 wieder auf Kandidaten- und Stimmenfang bei den kommunalen „Original-Freien Wählern“ geht.



© Deutscher Bundestag / Achim Melde

Klimawandel mit allen seinen Facetten – so lautet das Motto des Freie Wähler Tages 2020 mit 64. Jahreshauptversammlung am Samstag, 28. März 2020, im Konstanzer Konzilgebäude. Der Freie Wähler Tag beginnt mit Rücksicht auf die Anreise des Bundestagspräsidenten Dr. Wolfgang Schäuble **erst um 10.30 Uhr**. Danach folgen die Grußworte des Oberbürgermeisters der Stadt Konstanz, Uli Burchardt, des Landrates Zeno Danner sowie des 1. Vorsitzenden der Freien Wähler Konstanz e. V. Heinrich Stracke.

Im Anschluss wird Bundestagspräsident Dr. Wolfgang Schäuble über den „Klimawandel“ in der Politik sprechen. Auch dort hat sich Vieles verändert:

1. Populisten sind in die Gremien eingezogen und verhalten sich auf eine Art und Weise, die weder der politischen Diskussionskultur noch dem Ansehen der Organe (Bundestag, Landtag, Kreistag und Gemeinderat) entspricht.
2. Immer kleinere und immer mehr Splittergruppen dominieren mit ihren Einzelmeinungen und Partikularinteressen den politischen Diskurs und erschweren die Meinungsbildung und Konsensfindung.
3. Fakten wie der echte Klimawandel werden gelehnt und stattdessen haben Fake News und Hetze in den Sozialen Medien einen erschreckenden Einfluss gewonnen.

Welche Antwort geben wir Demokraten auf diese Entwicklungen? Welche Konzepte und Strategien fahren wir in unseren Sitzungen in den Gemeinderäten und Kreistagen? Wie gestalten wir die Politik vor Ort? Was tun wir gegen eine immer stärkere Radikalisierung, gegen eine Juden- und Fremdenfeindlichkeit, die mit den Anschlägen in Halle und Hanau einen traurigen, dramatischen Höhepunkt erreicht hat. Nach dem politischen Klimawandel wechseln wir zum Klimawandel im wörtlichen Sinne. „Wir sind nicht laut, aber dafür umso konsequenter“, ... sagt Dr. Frank Mastiaux und ist gerade kräftig dabei, den Energiekonzern EnBW grundlegend umzubauen.



Die EnBW hat ihr Portfolio komplett umgebaut und mit Überzeugung in erneuerbare Energien investiert – ebenso in die Netze und Gas. Auch habe sich die EnBW schon von 40 Prozent der fossilen Kraftwerke getrennt, so der Chef eines der größten Energieversorgungsunternehmen in Deutschland und in Europa (über 21.000 Mitarbeiter). Die EnBW versorgt rund 5,5 Millionen Kunden mit Strom, Gas und Wasser sowie mit Energielösungen und energie-

wirtschaftlichen Dienstleistungen. Wir dürfen also sehr gespannt sein, wie der dem Klimawandel geschuldete Umbau der EnBW bei der Politik, den Eigentümern und den Kunden ankommt.

Nach dem Klimawandel in der Wirtschaft diskutiert unser Landesvorsitzender BM Wolfgang Faißt mit kommunalen Vertretern über den Klimawandel in den Kommunen. Mit dabei wird auf jeden Fall der Konstanzer Oberbürgermeister Uli Burchardt (Foto) sein, dessen Gemeinderat am 2. Mai 2019 einstimmig eine Resolution zur Ausrufung des Klimanotstandes beschlossen hat.



Was heißt das konkret?

1. Das heißt, eine klimaneutrale Energieversorgung von Neubauten voranzutreiben,
2. ein klimafreundliches Mobilitätsmanagement für die Gesamtstadt aufzubauen,
3. ein Energiemanagement für alle städtischen Gebäude einzuführen,
4. die Sanierungsrate in Konstanz zu erhöhen,
5. ... und vieles andere mehr.

Wussten Sie, dass schon seit Februar 2019 in Konstanz die Fridays-for-Future-Bewegung (FFF) für eine deutliche Intensivierung der Klimaschutzanstrengungen demonstriert hat? Ja, am 27. Februar 2019 waren Vertreterinnen und Vertreter der Bewegung zu einem Gespräch bei OB Uli Burchardt, der daraufhin die Verwaltung beauftragte, eine Beschlussvorlage zur Ausrufung des Klimanotstands zu erarbeiten.

Und was machen wir oder was können andere, **kleinere Städte und Gemeinden** in unserem Land

für den Klimaschutz machen oder was haben diese Kommunen bereits auf die Beine gestellt? Auch das werden wir von der moderierten Runde der Kommunalpolitiker beim Freie Wähler Tag 2020 erfahren. Bürgermeister Thomas Hölsch aus Dußlingen, Gemeinderätin und Ortsvorsteherin Heike Christmann aus Karlsbad werden sicher einige gute Ideen und Impulse für uns in Konstanz bereit haben.

## Schreiben des Landesvorsitzenden BM Wolfgang Faißt an Innenminister Thomas Stobl – Kritik am Auszählverfahren und an der Zusammenlegung der Europawahl mit den Kommunalwahlen



Kritik des Freie Wähler Landesverbandes Baden-Württemberg e. V. am derzeit praktizierten Auszählverfahren nach St. Laguë Schepers bei Kommunalwahlen

Sehr geehrter Herr Minister, *Lieber Herr Stobl!*,  
sehr geehrte Damen und Herren,

das Präsidium des Freie Wähler Landesverbandes Baden-Württemberg e. V. (Landesvorstand und die Kreisvorsitzenden der Freien Wähler in Baden-Württemberg) hat in seiner letzten Sitzung, am 30. November 2019 einstimmig die Auswirkungen des neuen Auszählverfahrens Sainte Laguë Schepers kritisiert.

Die Verteilung der Sitze in vielen Gemeinderäten in unserem Land spiegelt den Wählerwillen und damit die tatsächlichen Kräfteverhältnisse nicht realistisch wieder. Wir wollen es nicht länger akzeptieren, dass kleine Gruppierungen und Einzelkandidaten überproportional gut von diesem neuen Auszählverfahren profitieren.

Die Ergebnisse, die das neue Auszählverfahren zu Tage gefördert hat, können wir in den großen Städten in einer Zersplitterung der politischen Gruppierungen und infolge dessen in einer stärkeren Polarisierung und Auseinandersetzungen in den Gemeinderäten erleben. Mehrheitsbildungen werden unter diesem Vorzeichen stark erschwert und eine sachliche kommunalpolitische Auseinandersetzung wird fast unmöglich gemacht. Wir Freie Wähler kommen zu dem Ergebnis, dass sich das Klima in unseren Gemeinderäten mit diesem Auszählverfahren deutlich und spürbar verschlechtert hat. So gibt es z.B. Listen und Gruppierungen, die nur ein einziges Anliegen im gesamten Kommunalwahlkampf lautstark vertreten haben (überwiegend Einzelinteressen gegen eine Bebauung oder Verkehrsführung), aber dennoch im Gemeinderat mit einem Sitz vertreten sind.

Seite 1 / 2

Volksbank Stuttgart eG  
IBAN: DE50 600 901 000 234 205 008  
www.volksbank.de

Der gesamte Brief und die Antwort des Innenministers stehen unseren Mitgliedern auf unserer Homepage zur Kenntnisnahme zur Verfügung. Wir werden auch weiterhin unsere Stimme erheben und uns für die Wahrnehmung der kommunalen Interessen bei der Landesregierung einsetzen. Dazu dient auch der Gesprächstermin mit Herrn Ministerpräsident Winfried Kretschmann, der auf den 24. April 2020 terminiert ist.

Freie Wähler Landesverband Baden-Württemberg e.V., Alte Weinsteige 48, 70180 Stuttgart, Landesgeschäftsführer Friedhelm Werner  
Tel. 0711-640 48 35, Fax: 0711-640 52 80, Internet: [www.freiewaehler.de](http://www.freiewaehler.de)

**Freie Wähler** - Wir sind **die** starke, unabhängige kommunalpolitische Kraft in Baden-Württemberg!

**Landesregierung beschließt den Doppelhaushalt für die Jahre 2020 und 2021. Das Bildungswerk für Kommunalpolitik Baden-Württemberg e. V. profitiert auch von den Erhöhungen ...**

Der Landeshaushalt steht. In der letzten Sitzung vor dem Jahreswechsel, am 18.12.2019, hat der Landtag von Baden-Württemberg den Staatshaushaltsplan 2020/2021 beschlossen. Das Haushaltsvolumen beträgt im Jahr 2020 51,7 Milliarden Euro und im Jahr 2021 52,9 Milliarden Euro. Schwerpunkte sind der Klima- und Umweltschutz, Bildung, innere Sicherheit und der Zusammenhalt der Gesellschaft. Außerdem werden die Kommunen gestärkt.

Das Bildungswerk für Kommunalpolitik Baden-Württemberg e. V. erhält von den im Landtag vertretenen Fraktionen einen Zuschuss zur institutionellen Förderung seiner Bildungsarbeit. Dieser ist in den Jahren 2020 und 2021 jeweils von 120.000 Euro auf 150.000 Euro erhöht worden. Wir freuen uns mit den Verantwortlichen des Bildungswerkes für diesen Erfolg. Die kommunalpolitische Bildungseinrichtung braucht die Mittel dringend zur Umsetzung ihres Bildungsauftrages. Daneben haben die vielen Jahre ohne Sanierung u.a. eines Wasserschadens und Erhaltungsinvestitionen doch ihre Spuren in der Geschäftsstelle hinterlassen. Somit muss neben dem Ausbau der Bildungsarbeit auch die Ertüchtigung der Geschäftsstelle in der Alten Weinsteige 48 in Stuttgart in den Jahren 2020 und 2021 vorangetrieben werden.

**Die Mitarbeit in den vier AGs ist immer noch möglich: Frauen – Jugend – Große Städte und Social Media; bei Fragen mit den Vorsitzenden direkt in Kontakt treten ...**

Interessierte Mitglieder aus unseren Ortsvereinen laden wir ein, dieses Angebot auch wahrzunehmen und in den Arbeitsgruppen mitzuarbeiten („Wissen teilen = Wissen multiplizieren“).

Ihre direkten Ansprechpartner in den AGs sind:

**AG Frauen;** Vorsitzende Heike Christmann;  
Landesvorstand, Ortsvorsteherin und  
Gemeinderätin in Karlsbad  
Email: [heike.christmann@t-online.de](mailto:heike.christmann@t-online.de)

**AG Große Städte (ab ca. 70.000 Einwohner);**  
Vorsitzender EBM Wilfried Wallbrecht; Erster  
Bürgermeister der Stadt Esslingen/Neckar; Kreis-  
und Regionalrat  
Email: [wilfried.wallbrecht@gmx.de](mailto:wilfried.wallbrecht@gmx.de)

**AG Jugend;** Vorsitzender Jochen Zeltwanger  
Landesvorstand und 1. Vorsitzender der Freien  
Wähler Ludwigsburg; Stadtrat Ludwigsburg  
Email: [info@architekt-zeltwanger.de](mailto:info@architekt-zeltwanger.de)

**AG Social Media;** Vorsitzender Gerhard Waldbauer,  
Landesvorstand und Fraktionsvorsitzender der  
Freien Wähler Remseck sowie BM Frank Buß;  
Bürgermeister, der Stadt Plochingen, Kreis- und  
Regionalrat; Email: [gerhard.waldbauer@gmx.de](mailto:gerhard.waldbauer@gmx.de)



**WORDPRESS**

In der letzten Zeit haben wir wieder verstärkt Anfragen für die Neugestaltung und Aktualisierung der Freien Wähler Homepages erhalten. Wir möchten gerne wieder ein Seminar hierzu anbieten.

Das Seminar soll in **Nordbaden** z.B. im Rhein-Neckar-Kreis stattfinden. Interessierte Ortsvereine sollten sich umgehend bei unserem Internetvorstand Gerhard Waldbauer melden (Email siehe oben, direkt über dem WordPress-Logo). Wir werden dann in Kürze Tag, Ort und die Zeit mitteilen und ein solches Einführungsseminar durchführen.

Das Seminar wird für unsere Mitglieder kostenfrei angeboten. Für die Verpflegung wird ein kleiner Unkostenbeitrag erhoben, der in der Regel inkl. den entstehenden Fahrtkosten von den entsendenden Ortsvereinen übernommen wird. Das Seminar ist leicht verständlich und bietet auch eine Einführung in Facebook und den immer wichtiger werdenden Onlinedienst Instagram.

**Original Freie Wähler kandidieren nicht bei der Landtagswahl 2021! Pressemitteilung des Landesvorsitzenden BM Wolfgang Faißt vom 15. Februar 2020 (Beschluss des Präsidiums)**

Die „**Original Freien Wähler**“ Baden-Württembergs sind Mitglied im Landesverband Baden-Württemberg e.V. und **kandidieren nicht bei der Landtagswahl im März 2021!** Diesen einstimmigen Beschluss fasste das Präsidium des Landesverbandes am 15. Februar 2020 in Renningen.

Landesvorsitzender BM Wolfgang Faißt betonte nach diesem Beschluss, dass die Original Freien Wähler in Baden-Württembergs keine Partei sind, sondern als unabhängige Wählervereinigungen und Vereine die Kommunalpolitik im Land gestalten und prägen. Die Original Freien Wähler des über 60 Jahre alten Landesverbandes werden sich damit auch weiterhin ausschließlich auf kommunaler und regionaler Ebene politisch engagieren. „Seit über 60 Jahren sind freie und unabhängige Wählervereinigungen in Baden-Württemberg die stärkste Kraft in den Gemeinderäten und Ortschaftsräten. Dieser Herkunft fühlen wir uns auch in Zukunft verpflichtet“, stellt der Landesvorsitzende Wolfgang Faißt klar. Auch in den Kreistagen und in der Regionalversammlung des Verbandes Region Stuttgart sind Freie Wähler aktiv und gestalten so das unmittelbare Lebensumfeld der Bürgerinnen und Bürger in unserem Land. Damit distanziert sich der Freie Wähler Landesverband klar und deutlich von den Bemühungen der Freie Wähler Partei, Sympathisanten, Unterstützer und Wahlkreis-kandidaten zu gewinnen. „Wir sind und bleiben unabhängig und frei. Bei uns gibt es keine Parteidisziplin, wir sind und bleiben Vereine“, betont Wolfgang Faißt.

„Die derzeitigen Entwicklungen auf Landesebene sehen wir allerdings mit großer Sorge und werden dies auch in die anstehenden Gespräche mit dem Ministerpräsidenten und den Landtagsfraktionen einbringen“, so Landesvorsitzender Wolfgang Faißt. Das neue Wahlrecht habe zu einer Zersplitterung und zu stärker polarisierenden Auseinandersetzungen in den Räten geführt. Auch Populismus, die zunehmende Gewalt und Bedrohung gegenüber Bürgermeistern und Amtsträgern könne nicht länger hingenommen werden.

**Neuer Impuls im Rundschreiben:  
Mitgliedschaft = Mehrwert  
Mitgliedschaft = Wissen teilen  
Hier: Der Waldkindergarten ...**

**An alle Kinder,  
Eltern und Interessierten**  
Wir laden herzlich ein zur  
**Infoveranstaltung  
Waldkindergarten**



Foto: Waldkindergarten in Laichingen

Wirksam sein, Einfluss nehmen, Veränderung bewirken, ... das ist unsere Aufgabe in der Kommunalpolitik. Und dazu möchten wir im Jahr 2020 eine neue Impulsreihe starten. Wir möchten Sie als unsere Mitglieder besser teilhaben lassen, an Anfragen, die uns in der Geschäftsstelle erreichen und die wir für interessant für das ganze „Freie Wähler Land“ halten.

So wurden wir von einem Mitglied um Informationen zum Thema „Waldkindergarten“ gebeten. Wir fanden diese Anfrage sehr interessant und haben einige Informationen zusammengetragen und an den Ortsverein weitergeleitet. Solche Anfragen können wir neben unserem Beratungsangebot in überschaubarem Umfang für unsere Mitglieder leisten.

#### 1. Einschätzung der Landesgeschäftsstelle

Im Freie Wähler Landesverband Baden-Württemberg sind weit über 200 Mitgliedsvereine organisiert. So vielfältig wie Freie Wähler sind, so vielseitig sind auch die Stimmen, die wir bei unserer Recherche erhalten haben.

Generell stehen die befragten Freien Wähler Waldkindergärten "etwas reserviert gegenüber". Das liegt zum einen an der doch recht "jungen Form" und zum anderen auch daran, dass solche Betreuungsformen eher von den Grünen oder der SPD ins Spiel gebracht werden. Je jünger allerdings die Freien Wähler werden, desto begeisterter sind sie von diesem Angebot.

Als Landesgeschäftsstelle befürworten wir diese Betreuungsform als Ergänzung zu den Regelkindergärten (mit Montessori, ohne Montessori, offenes Konzept, Gruppen, ...). Freie Wähler stehen für Freiheit in der Auswahl der Betreuungsform und für Vielfalt im Angebot inhaltlich und bezüglich des Trägers. In der Stadt Langenau gibt es z.B. einen Waldkindergarten mit 3 Erzieherinnen und 15 Kindern. Das Team ist hochmotiviert, hat sehr gute Kräfte und die Gruppe ist bis 2023 quasi ausgebucht. Dem Waldkindergarten stehen ein Tinihaus/Minihaus und ein Bauwagen im Wald zur Verfügung. Es gibt aber auch Formen mit 1 Gruppe, 20 Kindern, 3 Erzieherinnen und 1 Ergänzungskraft. Hier hat der Träger einen weiten Gestaltungsraum. Wir haben auch festgestellt, dass pädagogisches Personal für Waldkindergärten hochmotiviert ist und aus "Überzeugung" in dieser Einrichtungsform auch längerfristig aktiv bleiben möchte. Ausschlaggebend für den Erfolg und die Akzeptanz der Eltern ist die Leitung des Waldkindergartens (Auffassung, pädagogisches Konzept, Führung der Gruppe, Aktionen, Grundsätze der Führung, Hygiene, ...).

## 2. Vorteile eines Waldkindergartens

- Ruhe und frische Luft in der Umgebung des Waldes; ständiger Aufenthalt in der Natur,
- Kennenlernen der Jahreszeiten, des Jahreskreislaufs,
- Rücksicht auf Natur, Tiere, Pflanzen, ... nehmen-
- viel Bewegung mit Auswirkungen auf die Motorik der Kinder
- Spiel- und Freibesäftigung gibt die Natur vor, wenig/keine künstlichen Spielmaterialien,

- niedrige Investitionskosten (Tini-Haus, Bauwagen, ...), niedrige Abschreibungen
- niedrige Ausstattungskosten (Spielgeräte - Außenbereich - Innenbereich)
- schnelle und kostengünstige Realisierung

## 3. Nachteile eines Waldkindergartens

- Ohne hohe persönliche Identifikation gibt es wenig Akzeptanz für diese Form des Kindergartens
- Hol- und Bringaufwand der Eltern (Waldkindergärten liegen oft abseits der Siedlungsgebiete) ist sehr hoch
- Höherer Aufwand an Kleidung, Reinigung, ... Ausrüstung für den Tag im Wald
- Regeln bezügl. Hygiene, giftige Pflanzen, Sicherheit (Achtung: Kinder mit Allergien, ...) sind von besonderer Bedeutung
- öfters hört man von Defiziten bei der Schulvorbereitung (motorische Defizite, Farberkennung, ...)
- relativ kleine Gruppen, hohe Personalkosten, oftmals stark eingeschränkte Öffnungszeiten

Für weitere Fragen stehen Ihnen unsere **Geschäftsführenden Vorstände Monika Springer, Weinheim** und **Bernhard Schweizer, Laichingen** gerne zur Verfügung.

Haben Sie auch ein Thema, das Sie bewegt?  
Schreiben Sie uns eine Email  
(friedhelm.werner@freiewaehler.org)

**Wir sind gespannt auf Ihre Reaktion und freuen uns auf weitere Anregungen. Schön wäre es, wenn wir uns beim Freie Wähler Tag 2020 in Konstanz persönlich begegnen könnten.**

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Faißt  
Landesvorsitzender

Friedhelm Werner  
Landesgeschäftsführer